



**Entschuldigt:**

**Tagesordnung:**

**1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**2. Sachstand Tennet-Leitung u.a.**

**3. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung**

hier: 1.) Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen.

2.) Beschluss des Bebauungsplanes "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung mit Begründung als Satzung.

3.) Beschluss zur amtlichen Bekanntmachung des Bebauungsplanes "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung als Satzung

0952/20

**4. Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Verpachtung von Flächen für PV-Anlagen**

0940/20

**5. Verschiedenes**

**5.1. Sachstand Klinikum**

**5.2. Sachstand Glasfaserausbau**

**5.3. Sachstand Machbarkeitsstudie Verkehrsführung Klinikum**

**5.4. Bauvorhaben neben Geistalschule**

## zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Herr Bös begrüßt die Anwesenden und Herrn Dr. Saure, der im Ausschuss vor Beginn der Sitzung ein Kurzreferat zum Thema „Prävention mit Blick auf den Klimawandel – Hier: Hitzeschutz“ halten wird.

Herr Dr. Saure stellt sich kurz vor, dass er Arzt in der Neurologie und Geriatrie im Klinikum Bad Hersfeld ist und besonders in der Geriatrie viel mit Hitzepatienten zu tun habe.

Er bedankt sich für die Möglichkeit, das Thema Hitzeschutz vortragen zu dürfen.

Er stellt dem Ausschuss Statistiken über Hitzetage und Hitzetote der vergangenen Jahre vor. Er nennt mögliche Maßnahmen für Bad Hersfeld und zeigt Hitzeinseln wie den Marktplatz, aber auch Klimaoasen wie den Kurpark, Stiftsbereich und Schildepark vor. Er verweist auf den Hitzeaktionsplan des Landes Hessen, den er Herrn Bös übermittelt hat.

Herr Bös teilt mit, dass die Unterlagen von Herrn Saure bei ihm angefordert werden können, wer Interesse daran hat.

Herr Dr. Saure geht auf den Hitzeplan aus Frankreich ein und verweist auf die Hochschule Fulda, die Planungen und Möglichkeiten des Hitzeschutzes aufzeigen.

Es gibt keine Fragen im Anschluss an das Referat.

Herr Bös bedankt sich bei Herrn Dr. Saure für die Ausführungen.

Herr Bös stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und teilt zur Tagesordnung mit, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 4 von der Verwaltung zurückgezogen wird. Dies bestätigt Herr Erster Stadtrat Grimm. Es gibt keine weiteren Änderungen der Tagesordnung.

### **Beschluss:**

## zu 2 Sachstand Tennet-Leitung u.a.

Herr Hollstein gibt dem Ausschuss folgende Sachstände ab:

### **Präferenzräume Sachstand 13.03.2024 (Erdverkabelungstrasse)**

- Bislang hat die Kreisstadt Bad Hersfeld keine Rückmeldung von der Bundesnetzagentur zur abgegebenen Stellungnahme erhalten.
- Der Vorhabenträger "StromNetzDC" hat den vorläufigen Trassenverlauf Anfang mit Februar vorgestellt. Bezüglich des Trassenverlaufes ist jedoch

noch eine Vielzahl von Fragen offen. Der Trassenverlauf kann auf der Homepage des Vorhabenträgers eingesehen werden.

- Seit der Vorstellung des Trassenverlaufes gibt es keine weiteren Informationen von Seiten des Vorhabenträgers.

### **Sachstand Tennet 13.03.2024 (Fulda-Main-Leitung, Freileitung)**

- Am 29. Februar fand die Antragskonferenz zum Planfeststellungsverfahren statt, die Kreisstadt Bad Hersfeld wurde durch den Fachbereich Technische Verwaltung vertreten.
- Im Anschluss an die Konferenz hatte die Kreisstadt Bad Hersfeld bis zum 13.03.2024 die Gelegenheit eine Stellungnahme abzugeben.
- Die Stellungnahme wurde am 08.03.2024 der Bundesnetzagentur übersandt.
- In der Stellungnahme wird die Überprüfung von verschiedenen Punkten gefordert unter anderem von Belange des Artenschutzes, Bündelungsoptionen, Maststandorte oder Überspannung von Waldflächen.
- Zudem wird die Überprüfung von zwei alternativen Trassenverläufen gefordert. Diese verlaufen weiter östlich (weg von den Siedlungsbereichen) und entlang der Autobahn.
- Ob die Belange mit in das Planfeststellungsverfahren aufgenommen werden, steht derzeit noch nicht fest. Die Entscheidung obliegt der Bundesnetzagentur. Die Festlegung soll im 2. Quartal 2024 erfolgen.
- Die Stellungnahme wird dem Protokoll beigefügt.

### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

#### **zu 3      Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung**

**hier: 1.) Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen.**

**2.) Beschluss des Bebauungsplanes "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung mit Begründung als Satzung.**

**3.) Beschluss zur amtlichen Bekanntmachung des Bebauungsplanes "Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage" - 1. Änderung als Satzung  
0952/20**

Herr Erster Stadtrat Grimm teilt mit, dass die Beschlussvorlage klar die Änderungen des Bebauungsplanes benennt. Er fasst kurze zusammen, dass man auch in dem Bereich des Kurparkes die Möglichkeit von betreutem Wohnen bzw. eines Pflegeheimes wie nördlich der Straße Am Kurpark auch südlich der Straße Am Kurpark schaffen möchte. Es handelt sich betreffen der Nutzung nicht um einen Neubau, lediglich um eine andere Nutzung des Bestandsbaus.

Ausschussvorsitzender Herr Bös fragt nach, ob es sich um die Therme handelt?

Herr Grimm teilt mit, dass es sich lediglich um den Bereich des Hotels handelt. Der angrenzende Thermenbereich steht im Eigentum des Bäderbetriebes und die Wandelhalle im Eigentum der Stadt.

Herr Bös fragt nach, da in der Plandarstellung ein größerer Bereich des Kurparkes mit eingetragen ist, dass keine Änderungen des Kurparkes vorgesehen sind.

Herr Grimm teilt mit, dass der Kurpark als solcher nicht verändert wird.

Herr Bös fragt nach, ob die Abfüllanlage davon betroffen sei.

Herr Grimm teilt mit, dass die Abfüllanlage nicht von der Änderung betroffen ist.

Herr Bös fragt auch nach, ob an einen eventuellen Weiterbetrieb der Therme gedacht ist.

Herr Grimm teilt mit, dass diese Frage an die Bädergesellschaft zu richten ist.

Herr Bös fragt nach, ob es einen Investor gibt.

Herr Grimm teilt mit, dass es einen Eigentümer gibt, der die Immobilie verpachtet hat. Was die beiden Geschäftspartner planen, ist soweit nicht bekannt.

Herr Bös stellt fest, dass in dem Bebauungsplan bisher keine Regelungen zu Regenrückhaltebecken oder PV-Anlagen festgeschrieben sind. Ob diese dann im Rahmen einer Baugenehmigung abgedeckt werden könnten.

Herr Grimm teilt mit, dass bisher bekannt ist, dass eine große PV-Anlage angedacht ist.

Es gibt keine weiteren Fragen zu der Vorlage.

Herr Bös bittet um Abstimmung.

### **Beschluss:**

1) Die in den Anlagen befindlichen Empfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden zur Kenntnis genommen. Die vorgeschlagene Abwägung der vorgenannten Punkte wird beschlossen.

2) Der Bebauungsplan „Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage“ – 1. Änderung wird in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

3) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht und tritt damit in Kraft.

### **einstimmig beschlossen**

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

**zu 4 Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Verpachtung von Flächen für PV-Anlagen 0940/20**

Die Vorlage wird von Herrn Grimm zurückgezogen.

**Beschluss:**

Die FWG – Fraktion beantragt gemäß § 12 der Geschäftsordnung, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat bitten möge, alle verfügbaren Flächen die sich im städtischen Besitz sowie im Besitz ihrer Gesellschaften befinden und sich für die Installation von PV – Anlagen eignen, zu erfassen. Dabei sollen Frei.- Dach.- und Fassadenflächen berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss Stadtplanung, Umwelt und Klima bis zum 31.08.2024 vorzulegen.

**zurückgezogen**

**zu 5 Verschiedenes**

**Beschluss:**

**zu 5.1 Sachstand Klinikum**

Herr van Horrick informiert über den derzeitigen Sachstand und die bisherigen Entwicklungen.

Herr Bös fragt nach, ob die Baustraße in beide Fahrtrichtungen befahrbar ist.

Herr Bode teilt mit, dass die Baustraße in beide Richtungen befahrbar ist, jedoch nicht gleichzeitig. Es wird eine Ampelregelung geben. Weiter berichtet er über die derzeitigen Arbeiten und Herausforderungen ebenso teilt er mit, welche Straßen für welche Fahrzeuge vorgesehen sind.

**Beschluss:**

**zu 5.2 Sachstand Glasfaserausbau**

Herr Barth teilt dem Ausschuss mit, dass auf der TNG Informationsseite veröffentlicht sei, dass einige Stadtteile nicht ausgebaut werden würden und ob der Stadt dazu Informationen vorliegen.

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Herr Erster Stadtrat Grimm informiert den Ausschuss darüber, dass es in der Angelegenheit nichts Neues zu berichten gibt.

Herr Barth teilt mit, dass die TNG in einem Online-Update vom 15.02.2024 (<https://glasfaser.tng.de/>) berichtet hat, dass sie weiterhin am Glasfaserausbau der vier Stadtteile Allmershausen, Heenes, Kathus und Sorga festhält und wollte wissen, ob der Stadt mittlerweile Anträge zum Ausbau vorliegen. Der Ausbau ist in einem Flyer bereits sogar mit Terminen zum geplanten Beginn hinterlegt (Allmershausen 04/2024, Heenes 05/2024, Kathus 06/2024, Sorga 07/2024).

Dem Protokoll ist der Artikel des TNG Glasfaser-Blog beigelegt.

Dies konnte von Herrn Grimm und Herrn Bode so nicht bestätigt werden, da es keine Neuigkeiten gibt.

### **Beschluss:**

#### **zu 5.3 Sachstand Machbarkeitsstudie Verkehrsführung Klinikum**

Herr Barth teilt mit, dass er am 29.02.2024 eine Mail an den Ausschussvorsitzenden und den Sitzungsdienst mit der Bitte, einen Sachstand zur Machbarkeitsstudie Klinikum auf die Tagesordnung aufzunehmen gesendet hat. Kann dazu etwas mitgeteilt werden?

Herr van Horrick teilt mit, dass vor ca. 10 Tagen dazu mit den Trägern der öffentlichen Belange ein Termin stattgefunden hat, bei dem es u. a. um technische Belange ging und das Landesamt für Denkmalpflege einen Such- und Schutzradius festgesetzt hat.

Sobald Ergebnisse dazu vorliegen, werden diese dem Ausschuss mitgeteilt.

### **Beschluss:**

#### **zu 5.4 Bauvorhaben neben Geistalschule**

Herr van Horrick informierte den Ausschuss über ein Bauvorhaben neben der Geistalschule, welches von der Bauaufsicht abgelehnt wurde und womit der Antragsteller nicht zufrieden ist.

Gerne möchte Herr van Horrick einen Vororttermin vor der nächsten Sitzung dort abhalten, damit man sich gemeinsam ein Bild der Angelegenheit machen kann.

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Da es keine weiteren Themen zu besprechen gibt, bedankt sich  
Ausschussvorsitzender Herr Bös bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um  
17:46 Uhr.

**Beschluss:**

gez. Thomas Bös  
Vorsitzender

gez. Yvonne Krökel  
Protokollführer/in